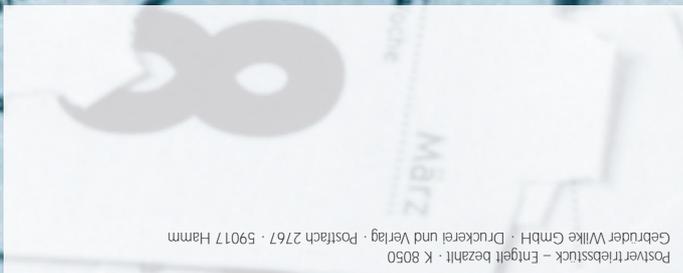
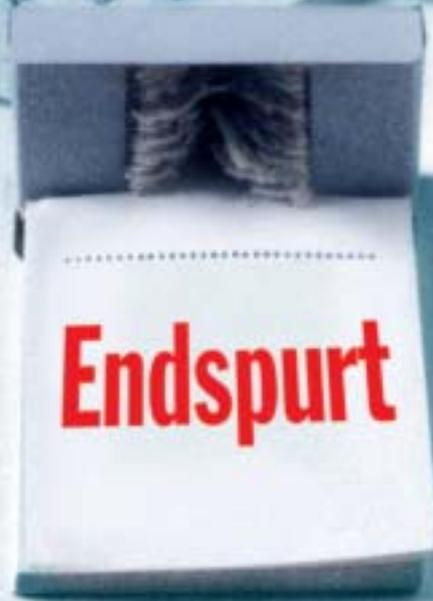


Nr. 23 November 2003

E[LAA]N

Magazin für Lehramtsanwärter/innen

Magazin für Referendare/innen



Postvertreibstück - Enggelt bezahlt - K 8050
Gebrüder Vilke GmbH - Druckerei und Verlag - Postfach 2767 - 59017 Hamm

Hallo liebe Lehramtsanwärter/innen,

mit dem Titel „Endspurt“ werden in diesem Heft zwei Themen angesprochen: Bewerbungsverfahren und Weihnachten.

Während ihr zum Endspurt in Richtung Jahresende ansetzt, beginnt für einen Teil von euch auch der Endspurt im Referendariat. Die Prüfungen haben bereits vor einigen Wochen begonnen und die Bewerbungen stehen kurz bevor.

Wir hoffen, dass wir mit diesem Heft nicht nur einige Unterrichtsanregungen geben, sondern mit dem Überblick über die Bewerbungsverfahren konkrete Hilfestellung geben können.

Mit vorweihnachtlichen Grüßen

Sabine Pischalla

Sabine Pischalla
(Adj-Landessprecherin)

Antje Jenatschek

Antje Jenatschek
(stellv. Adj-Landessprecherin)



Hinweis der Redaktion

Da einige von euch ELAAN ab Februar nicht mehr erhalten werden, möchten wir es nicht versäumen, euch bereits jetzt auf die didacta in Köln hinzuweisen, die vom 9. bis zum 13. Februar dort stattfinden wird. Der VBE wird innerhalb dieses Zeitraums fast 70 interessante Veranstaltungen anbieten! Natürlich stehen euch rund um die Uhr Ansprechpartner an unseren Ständen zur Verfügung, um eure Fragen zu beantworten.

Hallo 2

Truthahn mit Whisky 3

Konzept „Weihnachtsmarkt“ 4-5

Adventskalender zum Knobeln 6-7

Anregungen aus der Flohkiste 8-10

Adj – Weg in den Schuldienst

Tipps zur Bewerbung in den
Schuldienst und zum
Ausschreibungsverfahren 11-13

Leserbrief „... und was dann..?“ 14

Adj-Tagung in Berlin 14

Rezensionen 15

E[LAA]N
Zeitschrift für Lehramtsanwärter/innen und
Referendare/innen der Arbeitsgemeinschaft der
Junglehrer/innen (Adj) im Verband Bildung und
Erziehung (VBE) erscheint viermal im Jahr im
VBE Verlag NRW GmbH, Westfalendamm 247, 44141 Dortmund
Telefon (0231) 42 00 61, Fax (0231) 43 38 64
Internet: <http://www.vbe-verlag.de>, e-Mail: info@vbe-verlag.de

Herausgeber:
Adj im Verband Bildung und Erziehung (VBE)
Landesverband Nordrhein-Westfalen
Westfalendamm 247, 44141 Dortmund
Telefon (0231) 43 38 61, Fax (0231) 43 38 64
Internet <http://www.vbe-nrw.de>

Schriftleitung: S. Pischalla (V. i. S. d. P.),

Redaktion: W. Godde, A. Jenatschek,
A. Jütte, R. Meinold, D. Rickert, H.-G. Scheidle
Layout: Kirsch Kürmann Design, Dortmund
Druck: Gebrüder Wilke GmbH, Hamm

Die Artikel werden nach bestem Wissen veröffentlicht und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Rechtsansprüche können aus den Informationen nicht hergeleitet werden.

Die Artikel sind urheberrechtlich geschützt. Ein Nachdruck, ganz oder teilweise, ist nur mit der Genehmigung der Redaktion, die wir gern erteilen, zu gezeichneten Beiträgen mit der des Verfassers, bei Zusendung eines Belegexemplars gestattet.

Die Redaktion fordert alle Leser auf, Beiträge in Form von Unterrichtsentwürfen, Arbeitsblätter, Berichten, Leserbriefen, Karikaturen, Fotos etc. zwecks Abdruck in E[LAA]N zur Verfügung zu stellen.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen wir keine Gewähr. Die Einsender erklären sich mit einer redaktionellen Prüfung und Bearbeitung der Vorlage einverstanden.

Die Rücksendung erfolgt nur, wenn ausreichendes Rückporto beiliegt. Die Besprechung ohne Aufforderung zugesandter Bücher bleibt der Redaktion vorbehalten.

Die namentlich gekennzeichneten Artikel geben die Ansicht der Verfasser wieder und entsprechen nicht in jedem Fall der Redaktionsmeinung.

Alle in den vorliegenden Texten verwendeten Personenbezeichnungen – weiblicher oder männlicher Form – meinen stets auch das jeweils andere Geschlecht.

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.

Inhalt
Impressum

Zum Genießen der Weihnachtsferien
empfiehlt sich folgendes Rezept:

Truthahn mit Whisky

(Original schottisches Rezept)



Zutaten für 6 Personen:

- 1 Truthahn von 5 kg
- 1 Fl. Whisky
- Speckstreifen, Salz, Pfeffer, Olivenöl

Truthahn mit Speckstreifen belegen, schnüren, salzen, pfeffern
und etwas Olivenöl dazugeben.

Ofen auf 200 °C einstellen.

Dann ein Glas Whisky einschenken und auf gutes Gelingen trinken.

Anschließend den Truthahn auf einem Backblech in den Ofen schieben.

Nun schenke man sich zwei schnelle Gläser Whisky ein und trinke
wieder auf gutes Gelingen.

Den Thermostat nach 20 Minuten auf 250 °C stellen,
damit es ordentlich brunnmt.

Danach schenkt man sich ~~bei~~ ~~weitere~~ Whisky ein.

Nach halbn Schunnde öffnen, ~~weitere~~ ~~wird~~ ~~den~~ ~~Braten~~ ~~übersachen~~.

Die Fiskieflasche ergreift ~~unn~~ ~~sich~~ ~~ein~~ ~~hinner~~ ~~die~~ ~~Vinde~~ kipp.

Nach 'ner weiteren albernen Schunnde langsam, bis zzum Ofn
hinschlendern und die Trude ~~umwenden~~.

Darauf achten, ~~sich~~ ~~nit~~ ~~die~~ ~~Hand~~ ~~zu~~ ~~vabrenn~~ ~~an~~ ~~die~~ ~~schaiss~~ ~~Ohfndür~~.

Sich ~~waidere~~ ~~ffünff~~ ~~odda~~ ~~sischem~~ ~~Wixki~~ ~~innen~~ ~~Glas~~ ~~sisch~~ ~~dann~~ ~~unn~~ ~~so~~.

Die Drute ~~wechrent~~ ~~dreie~~ ~~Schunn~~ ~~'nt~~ (iss auch egal) ~~waidersbraan~~

un all ssehn ~~Minud'n~~ ~~pinkeln~~.

Wenn ~~üer~~ ~~nbt~~ ~~mächlich~~ ~~z~~ ~~un~~ ~~ner~~ ~~Trudahn~~ ~~hin~~ ~~krieschen~~
unn den Viech ~~auf~~ ~~im~~ ~~Ohw~~ ~~is~~ ~~fehlt~~.

Nommal ein Schlugg ~~gren~~ ~~errigen~~

un anschliesnt ~~wida~~ ~~fasüchn~~, ~~das~~ ~~biest~~ ~~aus~~ ~~zukriegen~~.

Den ~~fadamten~~ ~~Vogel~~ ~~vom~~ ~~Bodn~~ ~~aufflesen~~ unn uff 'ner Bladde ~~hinrichten~~.

Uffbasse, ~~dass~~ ~~nit~~ ~~austütschn~~ ~~auff~~ ~~n~~ ~~schaiss~~ ~~fettichen~~ ~~Kühnboden~~.

Wenn ~~ssisch~~ ~~drossdem~~ ~~mit~~ ~~famalden~~, ~~fassünn~~ ~~wida~~ ~~auf~~ ~~schichten~~

~~identat~~ ~~alles~~ ~~gerech~~ ~~scheisse~~ ~~gaal!~~



Nun ein wenig schlafen und am nächsten Tag
den Truthahn mit Majonaise & Aspirin essen.

Viel Spaß beim Nachkochen!!!

Konzept „Weihnachtsmarkt“

von A. Jenatschek

Ein Konzept zur Planung einer Projektwoche

für die Unterstufe unter Einbeziehung

der Mittel- und Oberstufe der Sonderschule

für Lernbehinderte kann ein Beispiel dafür sein,

wie außerunterrichtliche Aktivitäten und Unterrichts-

inhalte (auch von LAA) verknüpft werden können.

Warum eine „Weihnachts-Projektwoche“?

Als Klassenlehrerin der Klasse 1 habe ich im vergangenen Jahr zum ersten Mal die Erfahrung machen können, dass allein die Rituale in der Weihnachtszeit, wie zum Beispiel das Öffnen der Adventskalender, das Anzünden der Kerzen auf dem Adventskranz und das Vorlesen von Weihnachtsmärchen die Kinder anregt, eigene Ideen für Rituale und Weihnachtsbasteleien zu entwickeln. Während im letzten Jahr der Adventskranz und der Adventskalender von Eltern gestiftet wurden, musste ich den Kindern versprechen, dass sie dieses Jahr diese Dinge selber basteln dürfen. Gemeinsam mit den Kindern entstand so die Idee, an der Schule einen Weihnachtsmarkt zu organisieren.

Teilnehmende Klassen: Räumlichkeiten:

Dieses Projekt konzentriert sich in erster Linie auf die Klassen der Unterstufe. Die Schülerinnen und Schüler der Mittel- und Oberstufe können selbstständig in ihren Klassen überlegen, ob und inwiefern sie sich an den Projekten beteiligen wollen.

Angebote:

Jede Klasse kann sich mit eigenen Angeboten an dem Weihnachtsmarkt beteiligen. Diese können in den Klassen bereits vor Beginn der „Projekttage“ durchgeführt werden, da einige Projekte, wie zum Beispiel in den Bereichen Töpfern und Werken eine längere Vorbereitungszeit benötigen.

Angebote während der Projektwoche sollen klassen- und jahrgangsstufenübergreifend mit max. 10 Schüler(n)/innen durchgeführt werden.

Zum Beispiel: ab 3. Stunde kein Klassenunterricht, sondern Durchführung der Projekte in den verschiedenen Projektgruppen

Zeitraum:

Projekte, die einer längerfristigen Vorbereitung bedürfen, starten bereits vor den Herbstferien. Die Projektwoche findet in der Woche vom 17.11.03 bis 21.11.03 statt. Der „Weihnachtsmarkt“ ist am Montag, 24.11.03, in der Zeit von 09.30 Uhr bis 12.00 Uhr geöffnet.



Ein Raumplan muss rechtzeitig erstellt werden, damit „Wegweiser“ erstellt werden können.

Café, Basar,
Kreativraum,
Märchenstunde,
„sinnliche“ Sporthalle

Erneuter VBE-Erfolg bei Zwangsteilzeit

Der VBE war seinerzeit mit seinen Musterklagen gegen die Zwangsteilzeit vor den Gerichten in der ersten Instanz erfolgreich. Das Land scheiterte nun mit seinem Versuch einer Berufung vor dem Obergericht. Alle Lehrer/innen haben ein Anrecht auf Vollzeitbeschäftigung.



Vorbereitung für den Basar (längerfristig):

Klasse	Lehrer/in	Projekt	Beschreibung
		Weihnachtsbaumschmuck aus Ton	mit Förmchen ausstechen, glasieren
		Weihnachtsbaumschmuck aus Holz	Sterne, Herzen, Engel ...
		Kerzenhalter, Serviettenringe aus Ton	
		Weihnachtsbäckerei	Weihnachtsplätzchen für den Verkauf in Tüten
		Adventskalender	mit Gedichten und Geschichten
		„Weihnachtsmäuse“ mit Geschichte	Weihnachtsmäuse aus Holz aussägen

Projektwoche

Klasse	Lehrer	Projekt	Beschreibung / Info
Projektgruppe		Adventsgestecke / -kränze kleine Kerzengestecke mit Moos Strohsterne	Tannengrün kann durch Kollegen und über den Bauhof organisiert werden, Moos im Wald suchen mithilfe von Formen legen und kleben
		Weihnachtsschmuck aus Salzteig	
AG Werken		Holzkerze / Weihnachtsbäume mit Lichterkette	
		Lichtergirlanden	Minilichterketten gestalten
		Weihnachtskarten / Neujahrskarten	drucken, ausschneiden, gestalten, malen
		Weihnachtliche Duftsäckchen	
		kleine Geschenkverpackungen	
		Schreibblöcke	
		große Sterne aus Holz für die Haustür	
		kleine Windlichter	

Angebote auf dem Weihnachtsmarkt:

Gruppe	Lehrer/in	Projekt	Beschreibung
		Café	Kaffee, Kinderglühwein, Waffeln, Kakao, Plätzchen
		„Kreativraum“	Bastelangebote für Schüler: Karten, Kerzenhalter, Baumschmuck, Strohsterne
		Basar	Angebote siehe oben
		Märchenecke	Aufführung von Weihnachtsmärchen und Weihnachtsliedern

Organisation / Aufbau Weihnachtsmarkt:

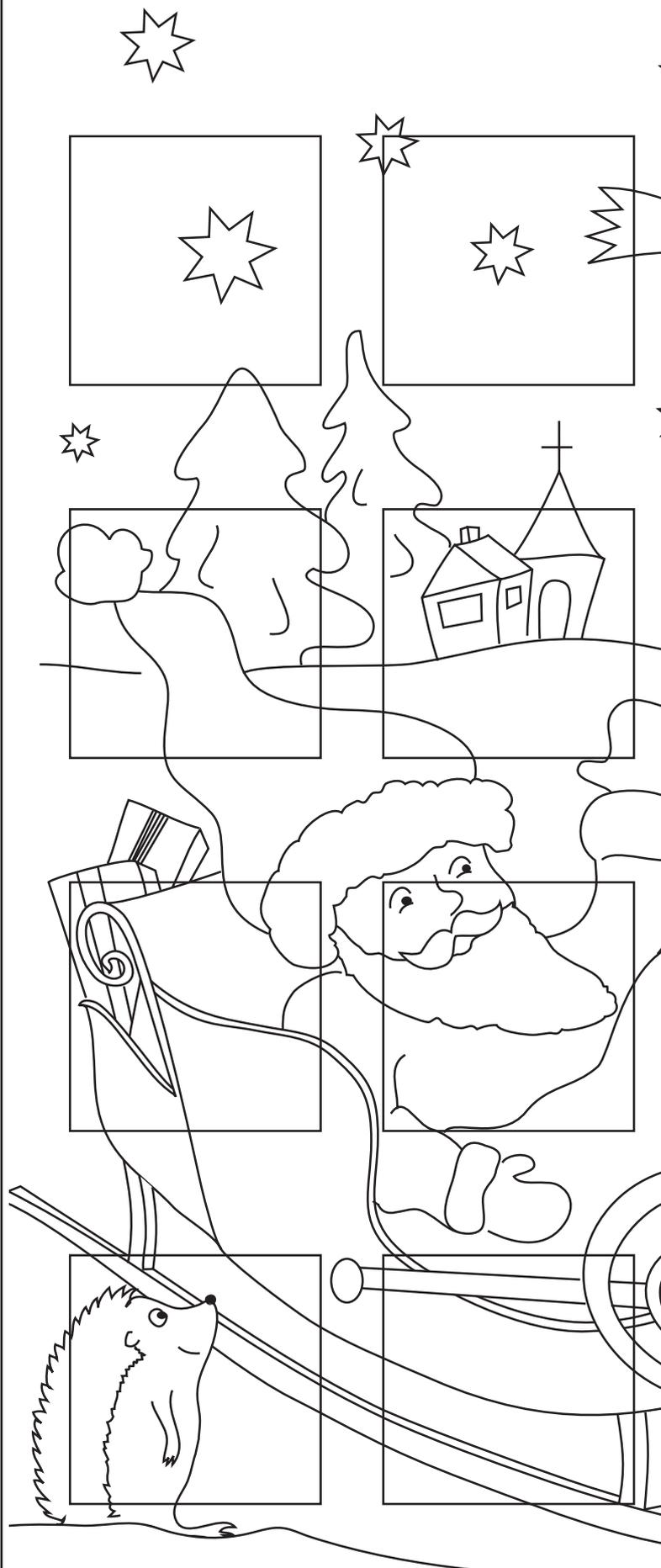
Gruppe	Lehrer/in	Projekt / Aufgabe	Beschreibung
		Aufbau des Cafés	Tische / Theke aufbauen, Tischdecken und Teelichter verteilen. Bereitstellen: Tassen, Teller, Servietten, Waffeleisen, Plätzchen ... Herdplatten / Kaffeemaschinen
		Aufbau Märchenecke	Aufbau der Bühne, Hinstellen der Stuhlreihen
		Aufbau Basar	Aufbau der Tische, Dekoration, Organisation der Kasse
		Aufbau „Kreativraum“	Bereitstellen aller benötigten Materialien
		„Sinnliche“ Sporthalle	Aufbau eines weihnachtlichen Tunnels durch den die Schüler krabbeln können

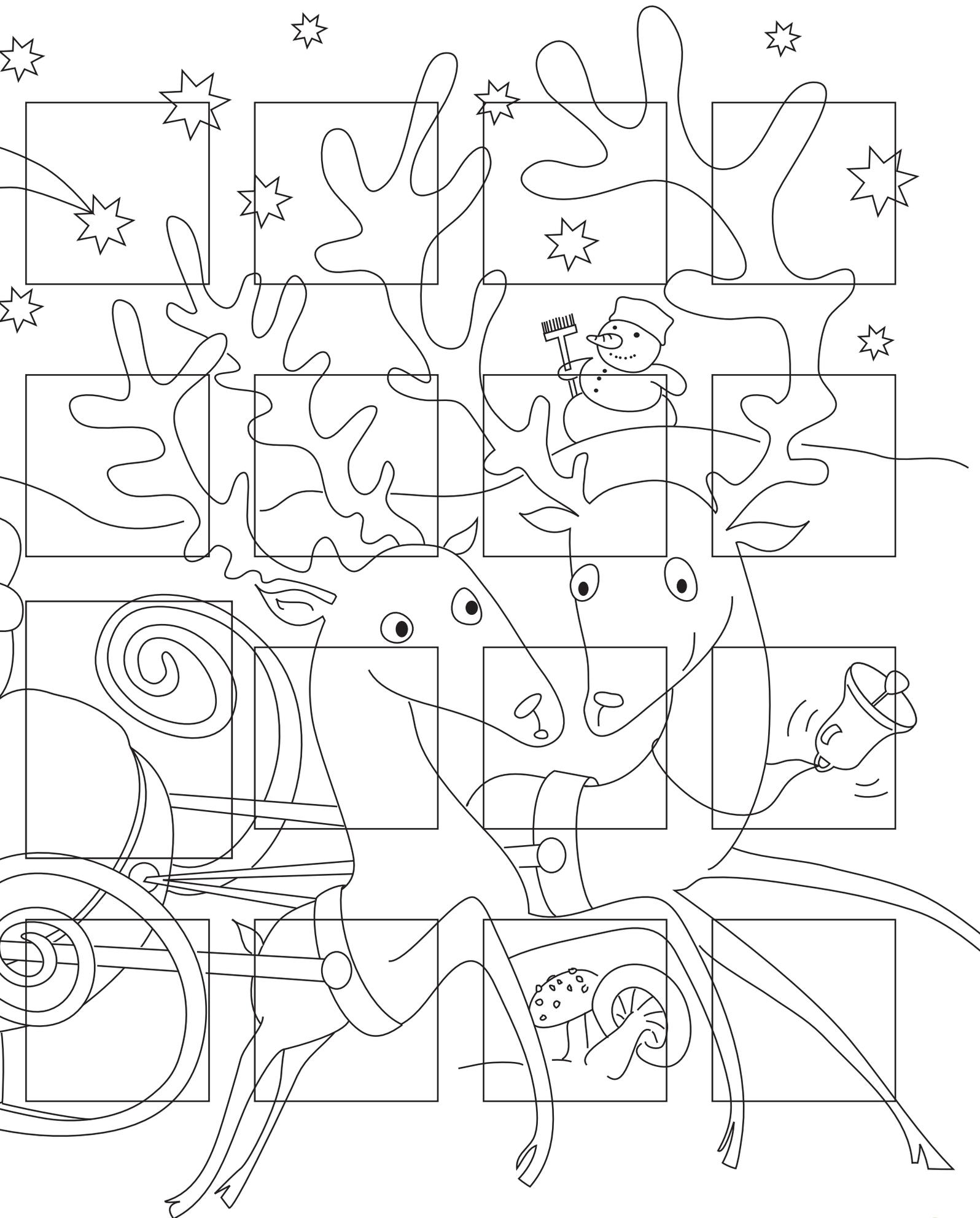
Adventskalender zum Knobeln

1 In Mathematikunterricht wird in den neuen Richtlinien großer Wert auf entdeckendes Lernen und das Erkennen von Zahlzusammenhängen gelegt. Finde durch Kombinieren der Angaben heraus, wie die Zahlen den Törchen zugeordnet werden müssen!

1. Unter der 20 liegt die Hälfte davon.
2. Auf der Tür 1 ist eine Glocke zu sehen.
3. Die 3 liegt zwischen der 24 und der 8.
4. Links oben ist das Doppelte von 4.
5. Das Türchen links neben der 24 darf 13 Tage zuvor geöffnet werden.
6. Die 3 liegt unter der 19.
7. Das Türchen 24 ist anders als alle anderen.
8. Zwischen 22 und 1 ist die 16.
9. Das Türchen unter der 8 ist die 4, darunter steht wieder die Hälfte davon.
10. Auf dem Türchen 5 sitzt ein Igel.
11. Über der 14 liegt die 24.
12. Unter der 18 ist die 12, links davon 5 mehr.
13. Über der 13 liegt die 1.
14. Am Nikolaustag öffnest du das Türchen mit den Pilzen.
15. Neben der 10 sind 5 mehr.
16. Zwischen 14 und 15 liegt die 22.
17. 9 liegt rechts von der 14.
18. Ins Kästchen neben der 5 kommt die Zahl, die zusammengezählt mit der Zahl über ihr herauskommt.
19. Die 20 hat sich rechts oben versteckt.
20. Rechts neben der 19 liegt die 23, daneben 5 weniger.

(Der Erfinder dieses Rätsels ist uns leider nicht bekannt, es kursiert schon seit Jahren an einer Grundschule.)

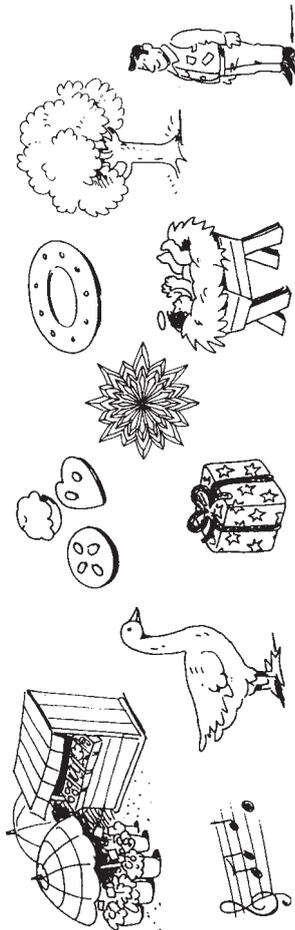




Weihnachtswortgitter

Im Buchstabengitter sind 10 Wörter versteckt. Finde sie!

A	F	H	K	U	Z	I	G	L	Ö	D	V	E	
E	T	S	Z	K	N	M	A	N	N	M	L	F	
F	H	L	B	N	D	A	N	F	C	T	P	O	
A	A	L	A	A	G	E	S	C	H	E	N	K	
K	R	I	P	A	P	E	R	M	L	I	L	E	K
T	O	E	S	L	B	A	U	M	B	L	M	Ö	
D	G	D	U	V	Ä	X	A	P	N	E	L	R	
N	B	M	A	S	C	Ö	S	T	E	R	N	A	
G	Q	M	A	R	K	T	N	E	I	A	D	P	



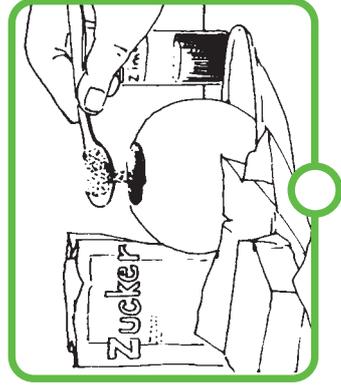
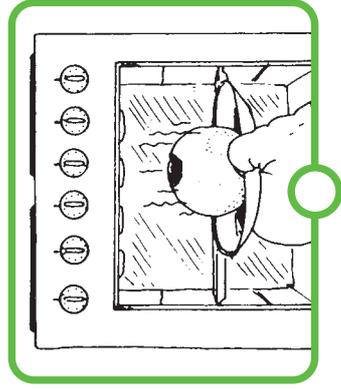
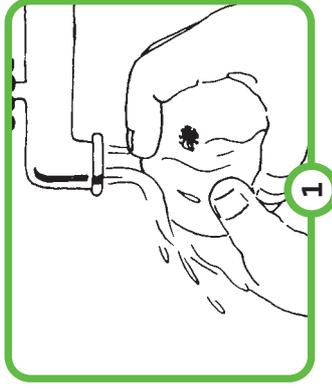
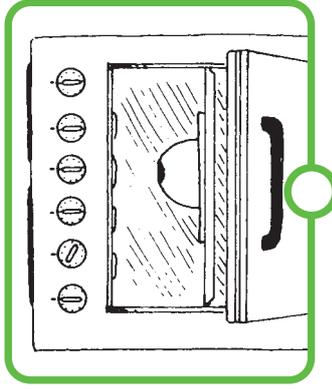
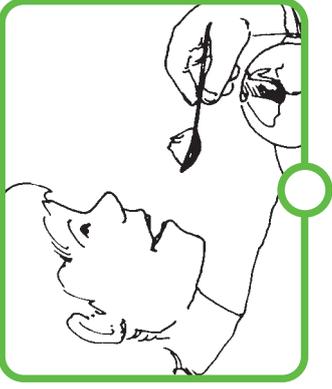
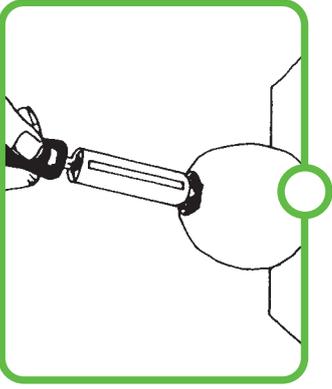
Setz vor jedes Wort „Weihnachts-“ und bilde neue Wörter

Weihnachtsmann

Fallen dir noch weitere Wörter ein, die mit „Weihnachts-“ beginnen?

So wird ein Bratapfel gemacht:

- Bring die Bilder in die richtige Reihenfolge
- Beschreib', was du siehst!
- Probier's aus!



Hier einige Anregungen für Arbeitsblätter aus der Flohkiste:



Weihnachtswortleiter

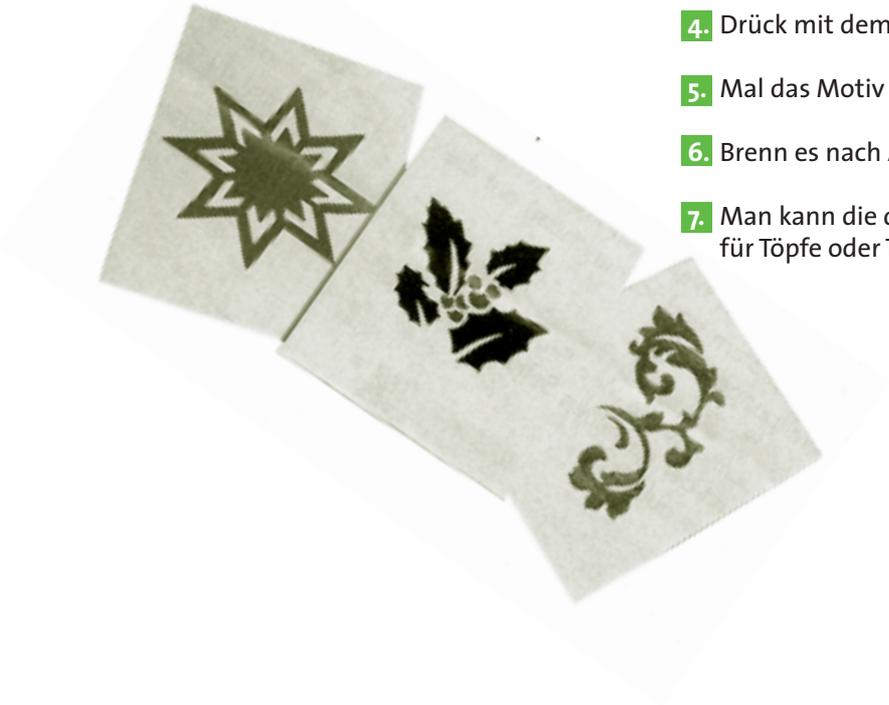
Weihnachtsuntersetzer

Das brauchst du dazu:

- Fliesen (die kannst du im Baumarkt einzeln kaufen)
- Einbrennfarbe in Rot, Grün und Gold
- einen Pinsel
- Terpentin zum Säubern des Pinsels
- Transparentpapier
- einen weichen Bleistift

So wird's gemacht:

1. Zeichne Vorlagen auf das Transparentpapier.
2. Zieh die Linien mit dem sehr weichen Bleistift dick nach.
3. Leg das Transparentpapier mit der unbeschriebenen Seite nach oben auf eine Fliese.
4. Drück mit dem Bleistift das gemalte Motiv sorgfältig durch.
5. Mal das Motiv auf der Fliese mit den Einbrennfarben aus.
6. Brenn es nach Anleitung im Backofen ein.
7. Man kann die dekorativen Fliesen als Untersetzer für Töpfe oder Teekannen benutzen.



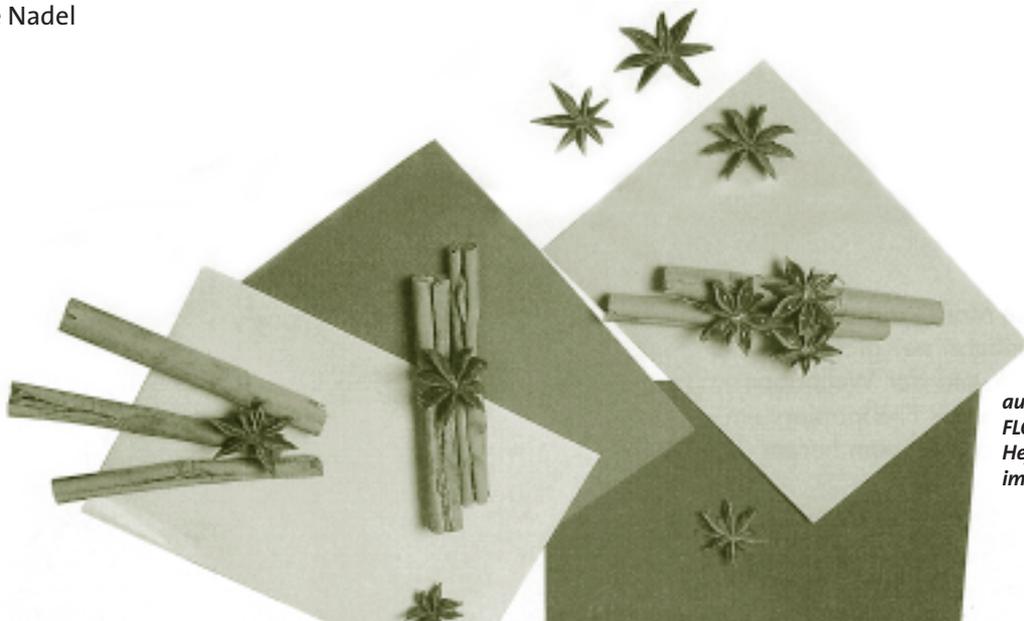
Briefe mit Weihnachtsduft

Das brauchst du dazu:

- Zimtstangen
- Sternanis
- Briefkarten und Umschläge in verschiedenen Farben
- Goldfäden
- eine Nadel

So wird's gemacht:

1. Binde Zimtstangen und Sternanis zusammen
2. Befestige die Goldfäden, indem du die Briefkarte durchstichst und auf der Rückseite einen Knoten machst.



aus: Schul- und Jugendzeitschrift
FLOH, 3./4. Klasse,
Heft 28/29/Dezember 2002,
im Domino-Verlag, München

Korken mit Pfiff

Das brauchst du dazu:

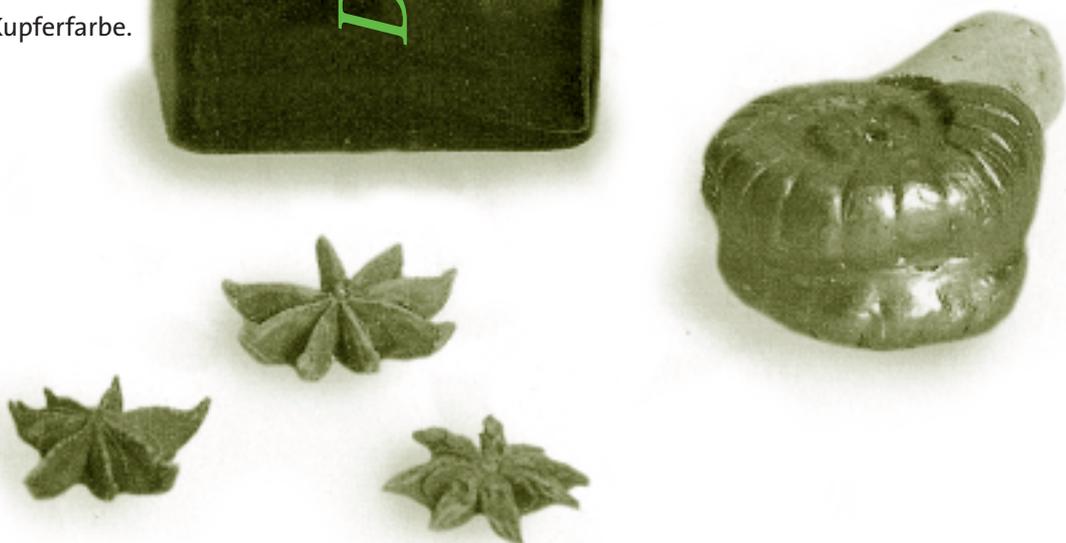
- Korken in verschiedenen Größen (die gibt es auch billig im Bastelgeschäft)
- pro Korken einen etwa 3 cm langen Nagel
- lufthärtende Modelliermasse
- Meeresfrüchte- oder Tier-Eiswürfelformen (die gibt es in Kaufhäusern)
- die Metallfarben Gold und Kupfer
- Klebstoff

So wird's gemacht:

1. Bohr den Nagel zur Hälfte in den Korken.
2. Drück Modelliermasse in die eine Schablonenhälfte. Such auf der anderen Schablonenhälfte das Gegenstück und wiederhol den Vorgang.
3. Lös beide Muschelhälften von den Schablonen.
4. Schneide die überflüssigen Kanten ab.
5. Feuchte die Innenseiten der Muschelhälften an und setz die Muschelhälften auf dem Korken aneinander, sodass der Nagel von ihnen umschlossen wird.
6. Schließ die Schnittkanten mit Wasser und Modelliermasse.
7. Lass die Muschelkorken ungefähr 24 Stunden an der Heizung trocknen.
8. Bemal sie mit Gold- oder Kupferfarbe.

Tipp:

Du kannst aus der Modelliermasse auch andere Motive (Tiere oder abstrakte Objekte) formen und sie auf den Nagel im Korken stecken und trocknen lassen. Die verzierten Korken kannst du einzeln oder zusammen mit einer Flasche verschenken. Dekorative Flaschen bekommst du in verschiedenen Farben schon für wenig Geld.



Der Weg in den Schuldienst



Adj-Materialien

Der Weg in den Schuldienst

Ist das Ihre Situation: Der Referendardienst für das angestrebte Lehramt ist (bald) glücklich und erfolgreich abgeschlossen? Wie geht es weiter? Was muss man tun, um eine unbefristete Stelle im Schuldienst zu bekommen? Grundsätzliche Informationen werden wir Ihnen im nachfolgenden Text geben. Wenn Sie weitere Fragen haben, können Sie sich natürlich an Ihre VBE-Vertreter in den Personalräten wenden oder an die AdJ/VBE-Sprecher vor Ort, auf Bezirks- oder Landesebene. Wir sind für Sie da!

Aktuelle Informationen, Erlasse usw. finden Sie im Internet auf unseren Seiten unter www.vbe-nrw.de und im Bildungsportal des Ministeriums (www.bildungsportal.nrw.de). Das Einstellungsverfahren wird durch einen Grundlagenerlass und einen jährlichen Einstellungsbeschluss geregelt. Beide sind im Internet veröffentlicht und bilden die rechtlich gültige Grundlage. Sie sollten sie lesen! Der nachfolgende Text will Ihnen das Verständnis erleichtern und Hilfen geben.

Der Lehrereinstellungsbeschluss – eine kurze Zusammenfassung

Berechnung der Durchschnittsnote/Listenplatz
Die Ordnungsgruppe ist neben den Fächern für die Einstellung im Listenverfahren und für eine Einladung zum Auswahlverfahren von entscheidender Bedeutung.

Sie ist die Durchschnittsnote aus dem Ergebnis der Ersten und Zweiten Staatsprüfung.

Es wird also eine Gewichtung von eins zu eins vorgenommen.

Ein Beispiel:

1. Staatsexamen 2,6,
 2. Staatsexamen 1,8,
- gleich Durchschnittsnote 2,2,
gleich Ordnungsgruppe 22.

Innerhalb der Ordnungsgruppe wird der Listenplatz bei der landesweiten Vergabe durch das Los bestimmt. Für geleistete Unterrichtsstunden nach Bestehen der Zweiten Staatsprüfung im Schuldienst bzw. Ersatzschuldienst in NRW kann man bis zu acht Ordnungsgruppen höher steigen: 500 Stunden = 2 Ordnungsgruppen höher, weitere 350 Stunden = weitere 2 Ordnungsgruppen höher, weitere 350 Stunden = weitere 2 Ordnungsgruppen höher, weitere 300 Stunden = weitere 2 Ordnungsgruppen höher; bis zu insgesamt 1.500 Stunden, also 8 Ordnungsgruppen! Wehr- und Zivildienst, Geburt von Kindern sowie das Frauenförderungsgesetz finden im engen gesetzlichen Rahmen Berücksichtigung. Sozialpunkte im Sinne von nachrangigen Kriterien gibt es nicht mehr.

Bewerbungen

Es gibt zwei Verfahren:

- a) Ausschreibungsverfahren (früher schulscharfes Verfahren)
- b) Listenverfahren (früher landesweite Bewerbung)

Die Aufnahme in die Bewerberdatei kann ganzjährig mit dem vorgeschriebenen Formblatt oder online über über LEO – Lehrereinstellung Online.NRW (Bildungsportal) bei einer der Be-

zirksregierungen erfolgen. Zur Zeit der Drucklegung muss der Beleg noch ausgedruckt, unterschrieben und an eine Bezirksregierung versandt werden. Für die Einstellungsverfahren werden Bewerbungsfristen bekannt gegeben. Die bei Ablauf der Bewerbungsfristen vorliegenden Bewerbungen für das Ausschreibungs- oder Listenverfahren bilden die Einstellungsdatei für das jeweilige Einstellungsverfahren.

Ausschreibungsverfahren

Die Ausschreibung der Stellen erfolgt durch die Bezirksregierungen. In den Amtlichen Schulblättern wird bekannt gegeben, wie die Veröffentlichung erfolgt (i. d. R. im Internet).

Die Bewerber/innen müssen innerhalb der Bewerbungsfrist (Achtung: Ausschlussfristen!) bei der Bezirksregierung, welche sie in die Bewerberdatei aufgenommen hat oder erstmals aufnimmt, unter Nennung der jeweiligen Schulnummer angeben, auf welche ausgeschriebene(n) Stelle(n) sie sich bewerben. Die auf das besondere schulbezogene Anforderungsprofil gerichteten Bewerbungsunterlagen müssen unmittelbar an die jeweilige(n) Schule(n) geschickt werden. Diese Bewerbungen erfolgen formlos. Zur Auswahlkommission gehören stimmber-

rechtigt:

– der/die Schulleiter/in (Vorsitz)

– eine von der Lehrerkonferenz gewählte Lehrkraft

– ein von der Schulkonferenz gewähltes

volljähriges Mitglied

– die Ansprechpartnerin für Gleichstellungs-

fragen

Die Hälfte sollen Frauen sein, ein doppeltes Stimmrecht ist nicht möglich. Bei Stimmgleichheit entscheidet der bzw. die Vorsitzende. Beratend können teilnehmen:

– ein Mitglied des Personalrates; bei GS, HS

und SoS: örtlicher Personalrat

– wenn ein/e Schwerbehinderte/r im Verfahren ist: Vertrauensmann der Schwerbehinderten

– der/die Schulaufsichtsbeamte/in

Vorbereitung des Auswahlgesprächs

Die Bezirksregierung übersendet der/dem Vorsitzenden der Auswahlkommission der Schule eine nach Ordnungsgruppen sortierte Liste der Bewerber/innen. Weicht die Auswahlkommission von der Reihenfolge ab, muss sie ein gerichtsverwertbares Protokoll vorlegen. Der/die Vorsitzende lädt die Bewerber/innen ein.

Zu den Auswahlgesprächen sind Schwerbehinderte einzuladen, wenn sie die Einstellungsbedingungen erfüllen.

Auswahlgespräch

Der/die Vorsitzende leitet das Auswahlgespräch. Nach Abschluss der Auswahlgespräche wird unverzüglich eine Reihenfolge unter den Teilnehmern/innen festgelegt. Das (gerichtsverwertbare) Protokoll ist von den stimmberechtigten Mitgliedern der Auswahlkommission zu unterschreiben und unverzüglich der ausschreibenden Bezirksregierung zu übersenden.

Einstellungsangebote

Der/die Vorsitzende bietet sofort nach Abschluss der Auswahlgespräche dem/der bestgeeignetsten

Bewerber/in eine Einstellung an. Das Einstellungsangebot kann sofort schriftlich angenommen oder abgelehnt werden. Es ist spätestens einen Werktag – Samstag ausgenommen – nach dem vom Ministerium festgelegten Zeitraum für die Auswahlgespräche schriftlich anzunehmen. Fristenversäumnis gilt als Ablehnung. Bei einer Ablehnung wird dem/der nächstplatzierten Bewerber/in die Einstellung angeboten.

Die Annahme bewirkt das Ausscheiden aus dem laufenden Einstellungsverfahren, d. h. die Teilnahme an weiteren Auswahlgesprächen ist nicht mehr gestattet. Die Ablehnung schließt zugleich ein Einstellungsangebot für diese Schule im Listenverfahren aus. Sofern ein Einstellungsangebot zurückgenommen wird, erhält der/die Bewerberin u. U. ein neues gleichwertiges Angebot.

Listenverfahren

Bewerbungen

– müssen fristgerecht und vollständig bei einer Bezirksregierung vorliegen (z. B. ausgefüllter, ausgedruckter und unterschriebener Basisbeleg plus beglaubigte Zeugnisse sind fristgerecht eingegangen)

– gelten für alle Schulformen und -stufen, für die das nachgewiesene Lehramt berechtigt.

In der Sekundarstufe I soll eine unverbindliche Prioritätenreihenfolge der Schulformen angegeben werden. Bewerber/innen mit Lehramt SoP können die Bereitschaft zur Einstellung an allgemein bildenden Schulen angeben.

– erfolgen landesweit; unverbindliche Nennung von 5 Kreisen/kreisfreien Städten ist möglich.

– eine Beschränkung der Bewerbung auf bis zu 12 Kreise/kreisfreie Städte oder einen Regierungsbezirk ist möglich.

Schwerbehinderte Bewerber/innen

Vorrang bei gleicher Eignung; anteilige Anstellung, wenn Quote nicht erfüllt

Einstellungsangebote

Die Einstellungsangebote werden durch die Bezirksregierung unter Mitwirkung des Ministeriums vergeben und optimiert. Die Angebote werden nach Listenplätzen unter Berücksichtigung der Prioritätenliste vergeben. Die Einstellungsangebote werden schriftlich übermittelt. Die Annahme ist schriftlich innerhalb der angegebenen Frist zu übermitteln. Annahme und Ablehnung führen zum Ausscheiden aus dem Listenverfahren.

Regelungen für beide Verfahren

– Wer ein Einstellungsangebot annimmt und den Dienst nicht antritt, zahlt eine Vertragsstrafe von 2.500 Euro (sofort fällig und im Verzugsfalle zu verzinsen).

– Bei Kündigung im Verlauf des ersten Jahres: 3 Schuljahre Sperre (es sei denn, es gibt neue schwerwiegende Gründe und diese werden sofort angezeigt).

– Beachtung gesetzlicher Vorgaben (LBG, LP-VG usw.).

– Bei Aufnahme in die Bewerberdatei ist die Ordnungsgruppe festzulegen. Innerhalb der Ordnungsgruppe erfolgt die Reihenfolge nach Losverfahren.

- Eine Bonifizierung bis zu 8 Ordnungsgruppen durch Vertretungstätigkeiten im Schuldienst in NRW ist möglich (siehe oben!). Bei mehreren Lehrämtern erfolgt die Bonifizierung für jedes Lehramt.
- Beratung der Schulen und Information der Personalräte über Einstellungsmöglichkeiten. Sicherstellung einer landesweiten gleichmäßigen Unterrichtsversorgung. Vergabe der Stellen durch Ausschreibung, jedoch Möglichkeit der Besetzung durch Listenverfahren.
- In einer Koordinierungssitzung erfolgt Festlegung, in welcher Reihenfolge und in welchem Umfang der Zugriff auf die Liste erfolgt.

Ortswünsche können entscheiden

Die Einstellungsangebote werden nach der Reihenfolge der Listenplätze vergeben. Die Angabe von Ortswünschen kann aber bei gewissen Konstellationen über ein Einstellungsangebot entscheiden. Es kann nämlich passieren, dass man kein Angebot bekommt, wenn man zu wenige „gewünschte“ Einsatzorte angegeben hat. Wer z. B. nur sehr wenige beliebte Orte angibt, bekommt evtl. kein Angebot, denn es gibt in diesen Orten möglicherweise nur wenige Stellen, die an rangbessere Bewerber/innen vergeben werden. In der Nachbarstadt wäre man aber eingestellt worden, wenn man sie angegeben hätte. Das bedeutet auch: Jeder zusätzliche Ortswunsch ist eine zusätzliche Chance für diejenigen, die sich nicht landesweit bewerben. Wer sich landesweit bewirbt, hat die größten Einstellungschancen. Es ist aber zu bedenken: eine Versetzung ist in der Regel innerhalb der ersten Dienstjahre (z. Zt. 3 Jahre) nicht möglich.

Für jedes Stufenlehramt und für jede Fächerkombination im Sekundarbereich kann in der Koordinierungssitzung eine eigene Rangliste erstellt werden. Prinzipiell werden dann anhand der Ranglisten die Einstellungsangebote verschickt. Dabei prüft der Computer jeweils für den Bewerber, ob sein erster Ortswunsch, sein zweiter Ortswunsch usw. zu erfüllen ist. Erst danach wird gegebenenfalls ein landesweiter Einsatz überprüft und zwar zuerst in dem Regierungsbezirk, in dem man sich beworben hat. Bei der Zuweisung des Dienstortes werden also die Ortswünsche so weit wie möglich berücksichtigt. Übrigens: Die Personalräte sind während der Einstellungssitzung dabei.

Einstellungsmöglichkeiten

Vorgesehen sind Dauerbeschäftigungsverhältnisse mit normaler Pflichtstundenzahl, bei Vorliegen der beamteten- und laufbahnrechtlichen Voraussetzungen in der Regel Probebeamtenverhältnisse.

Bis zu welchem Alter kann ich noch beamtete/Lehrer/in werden?

Die Übernahme ins Beamtenverhältnis regelt der § 6 der Laufbahnverordnung (LVO). Zur Altersgrenze sagt der Satz I im Absatz 1: „Als Laufbahnbewerber darf in das Beamtenverhältnis auf Probe eingestellt oder übernommen werden, wer das 35. Lebensjahr ..., noch nicht vollendet hat.“

Ausnahmen:

- Kinderbetreuungszeiten
 - Geburt eines Kindes,
 - Betreuung eines Kindes unter 18 Jahren im Studium, während des Vorbereitungsdienstes, vor der Einstellung.

Voraussetzungen: Ursachenzusammenhang

Die tatsächliche Kinderbetreuung muss eindeutig Ursache für die verzögerte Bewerbung bzw. für die Nichteinstellung sein. Erfolgreiche Bewerbungen um Einstellung wegen eines zu schlechten Rangplatzes oder wegen einer nicht einstellungsrelevanten Fächerkombination begründen keinen Ursachenzusammenhang.

Überschreitungsdauer

- höchstens 3 Jahre bei einem Kind
- höchstens 6 Jahre bei mehreren Kindern.

- Bewerber mit Mangelfächern im Sekundarbereich können die Höchstaltersgrenze bis um längstens 10 Jahre überschreiten (bis 2004/05).

Vertretungstätigkeiten

Obwohl in NRW viele junge und engagierte Lehrer/innen benötigt und ständig vom VBE eingefordert werden, werden viele LAA ab dem 1. Februar arbeitslos sein. Schon einige Zeit vorher sollten sich alle fertig werdenden LAA beim Arbeitsamt für die Zeit ab dem 1. Februar arbeitslos melden und sich, um weiter im Schuldienst bleiben zu können, um eine befristete Anstellung über „Geld statt Stellen“ oder eine Elternzeitvertretung bewerben.

Geld statt Stellen / Elternzeitvertretung (EZU)

„Geld statt Stellen“ und EZU sind zwei Maßnahmen, auftretende Unterbesetzung an Schulen möglichst schnell auszugleichen. Für eine befristete Tätigkeit in den Schulformen Grund-, Haupt- und Sonderschule wendet man sich direkt an die Schulleiter. Diese sind für die Vergabe der befristeten Stellen verantwortlich. Die Liste der Schulleiter finden Sie im Internet unter www.vbe-nrw.de. Für die Schulformen Real- und Gesamtschule, Gymnasium und Berufskolleg finden Sie nähere Informationen auf den Internetseiten der Bezirksregierungen.

Wichtig: Die Schulleitung kann beim Schulamt Besetzungsvorschläge für die ErsatzEinstellung im Rahmen „Geld statt Stellen“ machen, die dann auch vom Schulamt berücksichtigt werden sollen. Um in den Genuss eines „Geld statt Stellen“- oder EZU-Vertrages zu kommen, muss man sich möglichst schnell bei den Schulleitern und/oder den Bezirksregierungen formlos bewerben (das kann auch schon vor dem 2. Staatsexamen erfolgen). Wichtig bei der Bewerbung ist die Angabe des Lehramtes, der studierten Fächer sowie der Noten des 1. und 2. Staatsexamens (die Note des 2. Examens kann nachgereicht werden). Man kann sich auch gleichzeitig bei mehreren Schulleitern und Bezirksregierungen bewerben, wenn man entsprechend mobil ist. Beglaubigte Kopien sind nicht erforderlich, müssen aber evtl. bei einem Angebot nachgereicht werden.

Vertretungspool für Grundschulen

Aufgrund einer gerichtlichen Entscheidung ist der Vertretungspool nicht mehr automatisch der Zugang zu einem unbefristeten Arbeitsverhältnis. Er steht jetzt rechtlich den anderen Vertretungstätigkeiten gleich, d. h. man bekommt für die geleisteten Unterrichtsstunden Bonuspunkte, die die Ordnungsgruppe verbessern. Die Vertretungstätigkeit dauert zwei Jahre. Man kann und sollte sich in dieser Zeit an den Ausschreibungs- und Listenverfahren beteiligen. Bei einer erfolgreichen Bewerbung um einen unbefristeten Vertrag kann man aus den Vertretungstätigkeiten jederzeit aussteigen!

Stellen in anderen Schulstufen bzw. -formen

Aufgrund des Lehrermangels in der Sekundarstufe I (besonders Hauptschule) können sich Bewerber/innen aus anderen Schulstufen bewerben. Primarstufenlehrer/innen haben dabei gute Chancen. Nach einer Bewährungszeit von einem Jahr ist ggf. (s. o.) die Übernahme ins Beamtenverhältnis möglich.

Die Anschriften und Links der Bezirksregierungen finden Sie auch auf den Internetseiten des VBE unter der Rubrik Adressenpool.

Die VBE-Personalratsmitglieder und Vorsitzenden der VBE-Stadt- und Kreisverbände finden Sie auf den Internetseiten des VBE unter der Rubrik Ihre Lehrer/innengewerkschaft.

Die Anschriften der Bezirksregierungen

Bezirksregierung Arnsberg
Seibertzstr. 1, 59821 Arnsberg
Tel.: (0 29 31) 82-0, Fax: (0 29 31) 82-25 20
<http://www.bezreg-arnsberg.nrw.de>

Bezirksregierung Detmold
Leopoldstr. 13 - 15, 32756 Detmold
Tel.: (0 52 31) 71-0, Fax: (0 52 31) 71-12 95
<http://www.bezreg-detmold.nrw.de>

Bezirksregierung Düsseldorf
Cecilienallee 2, 40474 Düsseldorf
Tel.: (02 11) 4 75-0, Fax: (02 11) 4 75-46 75
<http://www.bezreg-duesseldorf.nrw.de>

Bezirksregierung Köln
Zeughausstr. 2 - 10, 50667 Köln
Tel.: (02 21) 1 47-0, Fax: (02 21) 1 47-31 85
<http://www.bezreg-koeln.nrw.de>

Bezirksregierung Münster
Domplatz 1 - 3, 48143 Münster
Tel.: (02 51) 4 11-0, Fax: (02 51) 4 11-25 25
<http://www.bezreg-muenster.nrw.de>

Ihr heißer Draht zu den VBE-Personalratsmitgliedern

Im Hauptpersonalrat (HPR) für Lehrerinnen und Lehrer an Grund- und Hauptschulen:

Andrea Langhans (HPR-Vorsitzende)
Lenauweg 2, 32758 Detmold
Tel.: (0 52 54) 76 34 (d), (0 52 32) 8 67 30 (p)
Fax: (0 52 32) 8 67 52 (p)

Im Hauptpersonalrat (HPR) für Lehrerinnen und Lehrer an Sonderschulen:
Marlies Nowak (stv. HPR-Vorsitzende)
Im Isselgrund 26, 46499 Hamminkeln
Tel.: (02 81) 2 22 82 (d), (0 28 56) 12 91 (p)
Fax: (0 28 56) 18 20

Im Hauptpersonalrat (HPR) für Lehrerinnen und Lehrer an Gesamtschulen:
Ursula Hahne-Beckmann
Ovelheider Weg 148, 45772 Marl
Tel.: (02 09) 1 69 69 12 (d), (0 23 65) 8 20 81 (p)
Fax: (0 23 65) 8 64 48

Im Bezirkspersonalrat für Lehrerinnen und Lehrer an Grund- und Hauptschulen:
Bezirk Arnsberg
BPR-Vorsitzender: Albert Hohenlöchter
Werdener Str. 33, 59348 Lüdinghausen
Tel.: (02592) 61 86 4 (d), Tel.: (02591)13 07 (p)
Fax: (02591) 17 23

Bezirk Detmold
BPR-Vorsitzender:
Wolfgang Schröder
Schwalbenweg 11, 33415 Verl
Tel.: (0 52 46) 92 59 80 (p)
Fax: (0 52 46) 9292884 (p)

Bezirk Düsseldorf
BPR-Vorsitzende:
Ulla Stahl
Ostring 2, 40882 Ratingen
Tel.: (02 102) 89 52 09(p), (02 104) 99 20 62 (d)
Fax: (02 104) 95 08 92 (p), (02 104) 99 50 62(d)

Bezirk Köln
BPR-Vorsitzender:
Heinrich Graf
Malmedyer Straße 87, 52066 Aachen
Tel.: (02 41) 9970057 (p), (02 41) 50 55 82 (d)

Bezirk Münster
BPR-Vorsitzender:
Klaus Kleyböcker
Nordwalder Str. 114 , 48282 Emsdetten
Tel.: (02 572) 75 37 (p), (02 572) 58 24 (d)
Fax: (02 572) 96 34 41, (02572) 98 40 2

Im Bezirkspersonalrat für Lehrerinnen und Lehrer an Sonderschulen:
Bezirk Arnsberg
Barbara Wachenberg
Augsburger Weg 10, 59439 Holzwickede
Tel.: (0 23 01) 57 02

Bezirk Detmold
Doris Buschmeyer
Konrad-Martin-Str. 8, 33102 Paderborn
Tel.: (05 251) 22 98 9(p), (05 254) 41 99 (d)
Fax: (05 251) 29 12 77 (p), (05 254) 14 80 (d)

Bezirk Düsseldorf
Agnes Wagner
Kolpingstr. 11, 41751 Viersen
Tel.: (02 162) 56 57 5 (p)
Fax: (02 162) 94 93 39 (p)

Bezirk Köln
Petra Poulzen-Jirous
Stollwerckhof 2, 50678 Köln
Tel.: (0221) 329992 (p)

Bezirk Münster
Marlies Hucht
Peterstr. 4, 48151 Münster
Tel.: (02 51) 77 56 51(p), (02 51) 38 13 01(d)

Im Bezirkspersonalrat für Lehrerinnen und Lehrer an Gesamtschulen:
Bezirk Arnsberg
Josef Frese
An der Egge 17, 59964 Medebach
Tel.: (05632) 1293 (p)

Bezirk Detmold
Jürgen Klipker
Viktoriastraße 15 a, 32257 Bünde
Tel.: (0 52 23) 1 46 75 (p)

Bezirk Düsseldorf
Dorothea Stommel
Rellinghauser Str. 390, 45136 Essen
Tel.: (02 01) 47 03 61(p), (02 01) 43 55 630(d)
Fax: (02 01) 47 03 61 (p), (02 01) 43 55 631

Bezirk Köln
Hans-Otto Daehne
Jahnallee 46 , 53173 Bonn
Tel.: 02 28) 35 73 37 (p), (02 28) 48 10 31 (d)

Bezirk Münster
Bernd Regenberg
Schlingenberg 1, 45721 Haltern
Tel.: (0 23 64) 6 82 38 (p), (0 23 65) 572800 (d)

Ihre Kontaktpersonen in der Arbeitsgemeinschaft der Junglehrer/innen (Adj) im Verband Bildung und Erziehung (VBE)
Adj-Landessprecherin
Sabine Pischalla
Am Stenshof 109, 44869 Bochum
Tel.: 0 23 27 / 5 12 35

Für den VBE:
stv. Landesvorsitzender,
Mitglied im Hauptpersonalrat (HPR):
Hans-Gerd Scheidle
Tinkmühlenweg 14, 44536 Lünen
Tel.: (02 31) 87 70 765 (p),
Fax: (02 31) 87 70 794 (p)

VBE- und Adj-Geschäftsstelle:
Westfalendamm 247, 44141 Dortmund
Tel.: (02 31) 43 38 61-63 , Fax: (02 31) 43 38 64
www.vbe-nrw.de, e-Mail: info@vbe-nrw.de

Mögliche Berufsalternativen für Lehrer/innen

1. Unter weitgehender Berücksichtigung des Studienwissens

- Urlaubs- und Schwangerschaftsvertretung
- Tätigkeit in einer anderen Schulstufe
- Unterricht an Privatschulen/Internaten
- Unterricht an der VHS / Päd. Mitarbeiter / Fachbereichsleiter
- Hausaufgabenhilfe / Privatunterricht / Nachhilfeunterricht
- Unterricht an Sprachschulen / Deutsch für Ausländer u. Aussiedler
- Tätigkeit bei der Schulbehörde oder Kulturverwaltung (Curriculumentwicklung, Bildungsplan)
- Sozialarbeiter / Sozialpädagoge /

Erziehungsfunktion in: Kinderheimen, Kindergärten / Kinderläden / Vorschulerziehung, Kliniken, Rehabilitationseinrichtungen, Jugendeinrichtungen (Betreuung arbeitsloser Jugendlicher), Strafvollzug

- Tätigkeit in Beratungsinstitutionen: z. B. Ehe-/Familien-/Erziehungsberatungsstellen
- Tätigkeit als Bildungsreferent bei: Kirchen, Verbänden, Gewerkschaften, Parteien
- Unterrichtstätigkeit im Ausland: an Auslandsschulen an Goetheinstituten
- Teilnahme an Forschungsprojekten
- Tätigkeit in Schulbuchverlagen
- Tourismus und Freizeitbereich
- Kammern, z. B. Industrie- u. Handelskammer, Handwerkskammer
- Meinungsforschungsinstitute
- Entwicklungsdienst

2. Arbeitsfelder ohne direkten Bezug zum Studienwissen

- Dolmetscher-/Übersetzertätigkeiten
- Sachbearbeitung in der Verwaltung, bei Versicherungen etc.
- Personalwesen / Personalschulung in Firmen und Betrieben
- Verlagswesen / Lektor / Buchhandel
- Bibliotheks- / Archiv- / Dokumentationswesen
- Tätigkeit bei Werbeagenturen
- Verkaufs- und Werbetätigkeit

3. Tätigkeiten mit weiterer Ausbildung bzw. Einweisung

- Abiturienten-Berater
- Höherer Bibliotheksdienst
- Psychologe / Verhaltens-, Gesprächstherapeut
- Tätigkeit im Auswärtigen Dienst
- Studienberater
- Journalist
- Dokumentar
- Archivar.

Quelle:

„Alternative Einsatzmöglichkeiten für Lehrer“, Wilhelm Bennemann, Arbeitsamt Paderborn

Verzeichnis der Privatschulen in NRW

Auf 170 Seiten listet dieses Buch vom Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW alle Schulen in privater Trägerschaft des allgemein bildenden und berufsbildenden Bereichs, die vom MSWF als Ersatzschulen genehmigt sind, sowie die als Ergänzungsschulen geführten Lehranstalten des Gesundheitswesens auf.

Neben der Anschrift und Telefonnummer ist die amtliche Schulnummer und die Anzahl der Schüler angegeben. Alle Schulformen sind nach Regierungsbezirken, dann nach Kreisen und weiter nach Gemeinden sortiert.

Das Buch kostet etwa 15,- €, es ist auch als Diskette oder in Form von Etiketten erhältlich. Da ihr als Bewerber jeweils nur einen Bruchteil der Anschriften benötigt, bieten wir euch an, bei Einsendung eines adressierten und mit 1,53 € frankierten DIN-A-4-Rückumschlages die Anschriften für jeweils eine Schulform zu kopieren und euch zuzusenden. Bitte die Angabe der gewünschten Schulform nicht vergessen!

Die Adressen der Privatschulen sind auch im Internet unter www.vbe-nrw.de zu finden.

TIPPS zur Bewerbung in den Schuldienst zum Ausschreibungsverfahren

Der folgende Fragenkatalog soll einen Überblick darüber geben, welche Fragen die Kommission bei einem Auswahlgespräch stellen kann.



Allgemeine Fragen

- Was reizt Sie an Ihrem Beruf?
- Warum haben Sie sich auf diese Stelle beworben?
- Wie sehen Sie Ihre Rolle als Lehrerin / als Lehrer im Hinblick auf erziehenden Unterricht?
- Entwickeln Sie Ihre Vorstellungen als Klassenleiter insbesondere auch im Hinblick auf die Zusammenarbeit mit den Eltern?
- Wie sehen Sie Ihr Selbstverständnis als Lehrkraft im Bereich des Erziehens und Beratens gegenüber Schülern, Lehrern und Kollegen?
- Wie stellen Sie sich kollegiale Zusammenarbeit vor?
- Welchen Beitrag können Sie zur Förderung unseres schulischen Zusammenlebens leisten?
- Welche pädagogischen Träume haben Sie? (Vermittlung von Werten)
- Welche zusätzlichen Belastungen neben dem normalen Schulalltag sehen Sie im Rahmen Ihrer außerunterrichtlichen Aktivitäten auf sich zukommen?

Schulspezifische Fragen

- In unserer Schule wird von einigen Kolleginnen und Kollegen Wochenplanarbeit / Freiarbeit praktiziert. Wie würden Sie sich da einbringen?
- Welche Aspekte eines/unseres Schulprogramms sind für Sie wichtig?
- Haben Sie Erfahrung mit der Leitung einer AG?
- Welche AG würden Sie gerne anbieten?
- Unsere Schule ist eine evangelische Bekenntnisschule. Welche Impulse können Sie aus dem Fach Religion in die Schulprogramm-Arbeit einbringen?
- In welcher Art und Weise möchten Sie helfen, die Zusammenarbeit mit der örtlichen Kirchengemeinde auszubauen oder z. B. Schulgottesdienste gemeinsam vorzubereiten?
- Welche Bedeutung messen Sie der Öffnung von Schule bei?
- Welche Kooperationsmöglichkeiten sehen Sie für unsere Schule?

Fachspezifische Fragen

- Welche Erfahrungen mit Computern im unterrichtlichen Einsatz haben Sie?
- Welche Vorstellungen haben Sie über eine Ausweitung des Computereinsatzes im Unterricht?
- Können Sie sich vorstellen, das Internet in Ihren Unterricht mit einzubeziehen? Wie?
- Auf welche Schwerpunkte legen Sie in Ihren Fächern besonderen Wert? Was zeichnet Sie bei der Umsetzung aus?
- Welche unterrichtlichen Erfahrungen haben Sie, Kinder in einem Instrumentalkreis zu fördern oder einen Chor zu leiten?
- Lt. Ausschreibung war nach fundierten Kenntnissen und Erfahrungen im Bereich XXX gefragt worden. Wie würden Sie diese im Unterricht und in AGs umsetzen?
- Ein weiteres Kriterium der Ausschreibung war der Nachweis der Qualifikation für die Unterrichtung des Faches XXX. Welche persönlichen Erfahrungen und Qualifikationen können Sie uns nennen?

Ein ergänzender Fragenkomplex für die Bewerbung an Sonderschulen kann mit frankiertem Rückumschlag unter folgender Adresse angefordert werden:

Sabine Pischalla
Verband Bildung und Erziehung
Westfalendamm 247
44141 Dortmund

Informationen und Vorgehensweise zur LEO-Lehrereinstellung Online

im Land Nordrhein-Westfalen (zusammengestellt von
einer Adj-Sprecherin aus Münster)



ALLGEMEINE INFORMATIONEN:

- eingerichtet seit Schuljahresbeginn 2002/2003
- verantwortlich sind die fünf Bezirksregierungen und das Ministerium für Schule, Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen
- Bewerbung über dieses Verfahren auch direkt unter: www.lehrereinstellung.de
- Ausnahmen: Angebote zur Laufbahn des technischen Lehrers, des Werkstattlehrers, der Schulpädagogen und Schulkindergärtnerin auch unter den Adressen der einzelnen Bezirksregierungen veröffentlicht
- besonderer Hinweis zur Online-Bewerbung im schulscharfen Verfahren:
 - alle gewünschten Qualifikationen müssen schriftlich den Bewerbungsunterlagen beigefügt werden
 - Erstbewerber müssen Bewerbungsunterlagen zu den ausgewählten Schulen und parallel ein formloses Schreiben mit der entsprechenden Schulnummer aus der Ausschreibung (LEO-Lehrereinstellung-Online) an die Bezirksregierung schicken
 - bei weiteren Bewerbungen muss berücksichtigt werden, dass stets die Ausschreibungsnummer der ausgewählten Schule zur Bezirksregierung gesendet wird (ist auch per E-Mail möglich)
 - zu beachten ist in jedem Fall, dass die Bezirksregierung keine Rückmeldung gibt. (Auch dann nicht wenn eine fehlerhafte oder unvollständige Bewerbung eingegangen ist, die dann ungültig ist!)

1. Internetadresse wählen: www.bildungsportal.nrw.de
2. das Stichwort Schule anklicken
3. im rechten Bereich der Seite LEO – Lehrereinstellung Online anklicken
4. Stichwort Suchmaschine anklicken
5. folgende offizielle Seiten können nun aktiviert werden:
 - RECHTSGRUNDLAGEN | ALLGEMEINE HINWEISE | ANgebote SUCHEN | MERKLISTE BEARBEITEN | BEWERBUNG ONLINE**
 - **RECHTSGRUNDLAGEN:** hier lassen sich aktuelle Erlasse nachlesen
 - **ALLGEMEINE INFORMATIONEN:** Hinweise zu Einstellung, Vertretungsstellen, Vertretungspool, Termine (z. B. Bekanntgabe der Ausschreibungen, Bewerbungsfristen und Termine für die Auswahlgespräche), Versetzungen, Seiteneinsteiger, Vergütung, Checkliste für Lehramtanwärter und Referendare, etc.
 - **ANgebote SUCHEN:** zutreffende Gruppe auswählen und suchen, anklicken; folgende Eingaben berücksichtigen:
 - Lehramt – Fächer – Schulform – Ort – Entfernung – Kreis – Regierungsbezirk**
 - anschließend die Suche starten: wenn Suche erfolglos, dann Kriterien verändern und neue Suche starten
 - wenn Suche erfolgreich, Stellenangebote gut ansehen (besser ausdrucken und in Ruhe lesen!)
 - ausgewählte Angebote in Merkliste übernehmen und mit Kennnummer der Bezirksregierung die Seite ausfüllen!
 - wichtig: Schulnummer muss bei einer Erstbewerbung der entsprechenden Bezirksregierung bekannt gegeben werden (möglichst schriftlich oder per e-Mail)
 - **SCHRIFTLICHE BEWERBUNG** an ausgewählte Schule: Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse, Fortbildungsnachweise, Zusatzqualifikationen (besonders diese, die in der Ausschreibung verlangt werden), Arbeitszeugnisse, etc. (Unterlagen in einer Bewerbungsmappe in einem DIN-A-4-Umschlag versenden)

Bewerbung in andere Bundesländer

Solltet ihr euch für die Bewerbung in anderen Bundesländern interessieren, so könnt ihr euch an die Adj-Landessprecher/innen der anderen Länder wenden, um erste Informationen zu bekommen.

Baden-Württemberg	Marion Koch	Goethestr. 4, 74626 Bretzfeld	07946 / 943407	koch-marion@12move.de
Bayern	Hans Rottbauer	BLLV, Bavariaring 37, 80336 München	0751 / 5575399	abj-vorsitzender1@bllv.de
Brandenburg	Kristina Prinz	Tannenweg 1, 03099 Händchen	0355 / 8669846	kristina.breuhahn@freenet.de
Bremen	Dennis Ugurcu	Am Gitter 2, 27568 Bremerhaven	0163 / 2168391	ugurcu1@gmx.de
Hamburg	Stefanie Gierke	Lesserstr.13, 22049 Hamburg	040 / 6528009	s.gierke@gmx.de
Hessen	Patrick Böhm	Hubertusstr. 24a, 65549 Limburg	06431 / 283662	Patrick_Boehm@t-onlinde.de
Mecklenb.-Vorpommern	Astrid Böhm	Dorfstr. 2 c, 23992 Klein-Warin	3842245761	asol@gmx.de
Niedersachsen	Carsten Krüger	Rothenberger Str. 19, 48439 Wetztingen	02557 / 928334	huehner-baron@gmx.net
Nordrhein-Westfalen	Sabine Pischalla	VBE, Westfalendamm 247, 44141 Dortmund	0231 / 433861	s.pischalla@vbe-nrw.de
Rheinland-Pfalz	Monika Schüller-Diewald	Kirchstr. 5, 56826 Lutzerath	02677 / 910049	moschuedie@online.de
Saarland	Sandra Behrend	Mainzer Str. 46, 66121 Saarbrücken	0681 / 9681233	zazi42@gmx.net
Sachsen	Carsten Renner	Maxim-Gorki-Str. 94, 09599 Freiberg	0351 / 4692685	Carsten_Renner@web.de
Sachsen-Anhalt	Oliver Arlt	Ringstr. 26, 06179 Zscherben	1704804480	SKFM1@gmx.de
Thüringen	Jenny Freynik	Talstr. 23, 99089 Erfurt	0361 / 2114635	jennyfreynik@web.de

Unter vbe-adj.de könnt ihr im Internet über Links ganz bequem zu den anderen Bundesländern kommen und nachlesen.

Der Aufbau eines **Lebenslaufs** und einer **Bewerbung** können euch hoffentlich eine Orientierungshilfe geben:

Lebenslauf

Name:
Adresse:
Telefon/Handy:
e-Mail:
Geburtsdag:
Geburtsort:
Familienstand:
Staatsangehörigkeit:
Konfession:

Schulischer Werdegang/Ausbildung:

19..-19.. Besuch der XX-Grundschule in XX
19..-19.. Besuch des XX-Gymnasiums in XX
19.. Abschluss: Abitur

Beruflicher Werdegang/Berufliche Tätigkeiten:

19..-20.. Studium in XX an der XX-Universität für die Primarstufe/Sekundarstufe XX in den Fächern XX,
20.. Abschluss: 1. Staatsexamen (Note)
20..-20.. Referendariat am Studienseminar XX, Ausbildungsschule XX, Fächer
20.. Abschluss: 2. Staatsexamen (Note)

Fortbildungen:
Belege/Teilnahmebescheinigungen etc. dazulegen

Sprachkenntnisse:
Weitere Kenntnisse:
Hobbys:

Datum:

Unterschrift:

aktuelles Passfoto



Schriftliche Bewerbung

Name
Ort, Datum
Adresse
Telefonnummer
Bewerbernummer bei der Bezirksregierung
Name der Schule
Frau/ Herrn XX
Adresse

- Schulscharfe Ausschreibung Nummer XXX
- Sehr geehrte Frau/Herr XX// Kollegium etc.
- Ich bewerbe mich auf die von der Bezirksregierung (Ort) ausgeschriebene Stelle (Nummer XXX) an Ihrer Schule.
- Ihrer Ausschreibung entnehme ich, dass Sie ... (auf die erwarteten Qualifikationen eingehen).
- Nach erfolgreichem Abschluss meiner Ausbildung im P/Sek I/II/Sonderpäd.-Bereich in den Fächern XX, habe ich ... (Vertretungsverträge etc.)/Erfahrungen
Hier: Über eigene Person/Erfahrung schreiben
- Dann speziell auf die Ausschreibung eingehen und warum ich genau der/die Richtige wäre.
- Über Fortbildungen, Zusatzqualifikationen schreiben. (Bereitschaft zur künftigen Fort- und Weiterbildung signalisieren)
- Abschluss: Ich freue mich, wenn Sie mich zu einem Vorstellungsgespräch einladen/Wenn Sie mehr über mich wissen wollen, dann in einem persönlichen Gespräch etc.
- Mit freundlichen Grüßen
- Anlagen:

Schule-Abitur-Studium-Referendariat – und was dann ...?

Arbeitszeiterhöhung bei den Beamten und die Zahl der Stunden im bedarfsdeckenden Unterricht nehmen jungen Lehrer/innen in immer höherem Maße die Chancen auf unbefristete Festeinstellungen. Wer nun im Vertretungspool der Grundschulen eine Stelle bekommt, hat keinen Anspruch mehr auf eine Festanstellung danach.

Auszüge aus einem Leserbrief verdeutlichen, welchen Stellenwert der Lehrerberuf in der Bildungspolitik hat und wie mit jungen Lehrkräften verfahren wird:

„**M**ein Studium habe ich 1994 mit 700 anderen Studienanfängern in Münster begonnen. Überfüllung von Vorlesungen, Auslosungen für Seminare und Praktikumsplätze und eine 1,5 Jahre lange Prüfungszeit waren die Konsequenzen der Teilnehmerüberfrachtung unseres Studiengangs. Die eigentlich miserablen Bedingungen ertrug ich geduldig mit der Zielperspektive, mir bald endlich meinen Traum, Grundschullehrerin zu werden und eine eigene Klasse zu unterrichten, zu erfüllen. Zudem wurde mir zu diesem Beruf im Arbeitsamt geraten, als ich mich dort nach dem Abitur über Stellenaussichten informierte. Schließlich ist es mir gelungen, das Beste aus den Studienbedingungen zu machen, indem ich zusätzlich katholische Religionslehre studierte und mich in der Abteilung Didaktik des Sachunterrichts als Tutorin engagierte und somit meine fachliche und persönliche Qualifikation als Lehrerin erweitern konnte.

Da ich ein gutes erstes und sogar ein sehr gutes zweites Staatsexamen absolviert habe und darüber hinaus Zusatzqualifikationen besitze, ließ ich mich von den geringen Einstellungszahlen kaum beeindrucken und nahm für ein halbes Jahr eine Hauptschul-EZU-Vertretungsstelle an. Nach den ersten „Sommerferien“ (weder Gehalt noch Arbeitslosengeld) bekam ich einen EZU-Jahresvertrag an einer Grundschule in Musterstadt für 17 Stunden pro Woche. Nach wieder einmal 6 Wochen Arbeitslosigkeit in den letzten Sommerferien habe ich nun einen neuen EZU-Jahresvertrag über 16 Std. als Fachlehrerin an derselben Schule.

Zusätzlich arbeite ich als Kassiererin an einer Tankstelle, um monatlich zumindest ein wenig Geld ansparen zu können.

Auslöser meines Briefes an Sie sind folgende Zustände:

- meine finanzielle Lage.
- die Frage, wo und wann ich mit meinem zukünftigen Ehemann endlich sesshaft werden kann.
- wann ich mit meinen mittlerweile 28 Jahren endlich berufliche Verantwortung tragen darf, wie z. B. als Klassenlehrerin.
- die immer wieder aufkeimende Hoffnung, einen festen Arbeitsplatz zugeteilt zu bekommen, wird regelmäßig zunichte gemacht.

Für den letzten der o. g. Punkte werde ich ein aktuelles Beispiel geben. Vor einem Jahr wurde uns Grundschullehrerinnen ein Schreiben von der Bezirksregierung zugesandt, in dem stand, dass durch das Internet „Reststellen“ (ohne Angabe von Schulformen) zu vergeben seien. Entgegen unseren Erwartungen waren alle Schulformen, außer die der Primarstufe vertreten. Für mich ist und bleibt die Grundschule mein Traum-Arbeitsplatz. Ich lasse mich nicht (auch nicht als letzte „Lösung“) in andere Schulformen drängen. So etwas plant die Regierung bekanntlich für die zukünftigen Lehramtsstudenten.

Die Schulpolitik in NRW finde ich in vieler Hinsicht unzumutbar, insbesondere für uns junge Lehrerinnen, die wie ich darauf brennen, zu unterrichten, Geld zu verdienen und in ihrer Qualifikation gefragt zu sein. Ich persönlich hingegen fühle mich wie ein ausrangierter Zug auf einem Abstellgleis, obwohl ich erst am Anfang meiner Berufslaufbahn stehe. Ähnlich wie mir geht es vielen anderen Grundschullehrern und -lehrerinnen. Die Warteliste der Bezirksregierung ist lang genug.

Bundsvorstände AdJ und VBE tagten gemeinsam in Berlin

Am 19. und 20. September fand die halbjährliche Bundsvorstandssitzung der AdJ in Berlin statt. Warum dieses Datum, warum dieser Ort? Die Bundsvorstandssitzung des VBE und seiner AdJ fanden parallel am selben Ort statt, damit am Freitag gemeinsam getagt werden konnte.

Was waren die Ziele dieser Veranstaltung? AdJ und VBE wurden dem Ruf nach Innovation gerecht. Doch was heißt das konkret? Gemeinsam packten VBE und AdJ zukünftige Herausforderungen an. Da wären zum Beispiel die Bundes-Homepage der AdJ und des VBE, die Werbekampagne für das Lehrermage und die Zusammenarbeit mit dem Domino-Verlag. Ein besonders wichtiges Thema waren die Arbeitshilfen für Anwärter/innen (A.H.A.), welche die AdJ in Zusammenarbeit mit dem Domino-Verlag demnächst quartalsweise herausbringen will.

In den Zeiten allgemeinen Politikverdrossenes wird die AdJ weiter für eine Stärkung unseres Verbandes kämpfen und versuchen, besonders junge Lehrer/innen und Erzieher/innen für unsere gemeinsame Sache zu begeistern.

von Sabine Pischalla

you[®]
1202 .a.tel

Jugendhotel Bitburg



Klasse(n)fahrten

Supergünstige Pauschalprogramme
für Ihre Klassenfahrt in die Eifel und "4-Länder-Eck" (Deutschland, Luxemburg, Frankreich, Belgien)

"Stadt-Land-Fluß"
"die" Pauschale für Schulklassen – komplett organisiert von A - Z (Ausflüge, Disco, Barbeque, Besichtigungen usw.)

"Rail & More"
– mit der Bahn nach Bitburg
(inkl. Transfers, Ausflüge nach Trier / Luxemburg und vielen Extras)

...einfach anders! 

Planungshandbuch, Prospekte
Lehrerhotline: 06561 - 9444 10

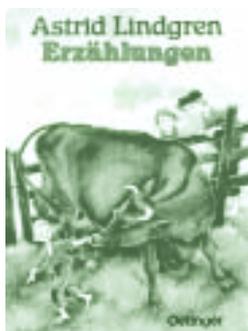
Jugendhotel Bitburg Tel.: 06561-944410
Westpark · 54634 Bitburg Fax: 06561-944420

Infos und Kurzfilm unter www.youtel.de

Rezensionen

Astrid Lindgren: Erzählungen (auf über 200 Seiten)

dtv-Junior (ISBN 3-423-70808-5)
Preis: 10,00 EUR



Dieser wunderbar illustrierte Sammelband mit den bekanntesten Geschichten von Astrid Lindgren, der gerade jetzt im November erscheint, eignet sich hervorragend als Nikolaus- oder Weihnachtsgeschenk für die Klassenbücherei. Dass dieses Buch – wie der Einband verspricht – zum Vorlesen besonders geeignet ist, braucht bei dem Bekanntheitsgrad der wunderbaren Geschichten nicht näher erläutert zu werden. Auch Eltern, die nicht wissen, welches Buch sie ihrem Kind schenken könnten, ist dieses Buch sehr zu empfehlen.

Herbert Günther: Sprachförderung: Die Fitness-Probe Bausteine für einen erfolgreichen Schulanfang (200 Seiten Ordner)

Beltz Praxis (ISBN 3-407-62511-1)
Einführungspreis bis zum 15.11.2003:
59,90 EUR, danach 69,90 EUR.

Die Fitness-Probe ist ein Verfahren zur Beobachtung und Einschätzung des sprachlichen und präliteralen Entwicklungsstandes der Schulanfänger. In sieben zentralen Förderleitbildern und mehr als fünfzig Bausteinen mit zahlreichen Kopiervorlagen werden ausführliche und vielseitige Anregungen zur praktischen Arbeit angeboten.

Eine sinnvolle Förderung für einen erfolgreichen Schulanfang setzt voraus, dass wir wissen, welche Kinder gefördert werden und welche Förderschwerpunkte in die individuelle Förderung einfließen sollen. Die Fitness-Probe ermittelt in einem einfachen Verfahren die Bereiche, in denen ein Kind individuell gefördert werden muss. Dabei berücksichtigt sie entwicklungspsychologische und pädagogische Beobachtungsaspekte: Sprachgedächtnis; auditive Wahrnehmung; Sprachverstehen; Malen/Schreiben; Aussprache einzelner Wörter; Konstruieren von Sätzen; Phonologische Bewusstheit)

Übungen, Spiele und Förderhinweise zu folgenden Bereichen lassen sich finden: Lebendige und multiple Interaktionen; Symbolfähigkeit und Sprachverstehen; Körpersprache und Prosodie; Sprache und Sprechen; Fantasie und Sprachwitz; Literale Erfahrungen und Literalität.

Das Material ist durch ein übersichtliches Register schnell griffbereit. Seiten, die den Kindern häufig vorgelegt werden, sind farbig illustriert und laminiert. Aufgrund des nicht geringen Preises sollte es in die Lehrerbücherei/den Testschrank von Schulen.

Die Fitness-Probe ist ein förderdiagnostisches Instrumentarium, welches idealtypisch zweimal im Kindergarten und in der Schule durchgeführt werden sollte. Sie entstand aufgrund der neuen Modelle der Schuleingangsphase in anderen Bundesländern. Auch bei uns in Nordrhein-Westfalen wird die Schuleingangsphase verändert, sodass man sich rechtzeitig mit der Durchführung und Finanzierung von Förderdiagnostik beschäftigen sollte.

Karin Funcke: Weihnachten in anderen Ländern

Cornelsen Scriptor 2003
(ISBN 3-589-05054-3)
Preis: 11,95 EUR

Bei Begegnungen mit Sprachen und Kulturen handelt es sich um eine Grundthematik, welche Berücksichtigung findet in alten und neuen Richtlinien. Besonders im neu eingeführten Englischunterricht in der Grundschule steht die Freude an Sprache und Kultur an erster Stelle. Dieses Buch bietet nun die Möglichkeit, sich mit Projekten den Weihnachtstraditionen aus Großbritannien oder fünf weiteren Ländern (Niederlande, Spanien, Italien, Russland und Schweden) zu nähern.

Die möglichen Abläufe und benötigten Materialien sind übersichtlich dargestellt. Liedertexte und einzelne Bastelanleitungen sind als Kopiervorlagen vorhanden. Ein Buch, das Freude weckt an weihnachtlichen Traditionen.



Almuth Bartl: Kleine Stille zwischendurch Entspannungsspiele für die Grundschule

Cornelsen Scriptor 2003
(ISBN 3-589-21875-4)
Preis: 16,95

Gerade in der Adventszeit sollten die Momente der Stille nicht zu kurz kommen.

Dieses Buch bietet über 100 Entspannungsspiele, die ohne Material- und Vorbereitungsanforderungen in jeglicher Unterrichtssequenz eingebaut werden können. In einer Inhaltsübersicht lässt sich rasch erkennen, ob die Spiele mit Partner, in kleineren Gruppen und draußen durchführbar sind. Der Schwierigkeitsgrad steigert sich von Spiel zu Spiel. Alle Spiele eignen sich aber für die Klassen 1 bis 4. Die Ideen sind kindgemäß und rasch umsetzbar. Ein gelungenes und übersichtliches Buch für die Stilleübungen im Unterrichtsaltag!

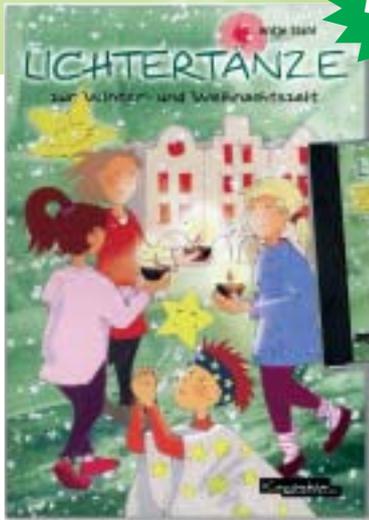


Viele weitere Unterrichtsideen findet ihr in den Büchern des VBE-Verlags.

NEU!

Lichtertänze

zur Winter- und Weihnachtszeit



von Antje Stahl
 Buch: 84 Seiten
 Bestell-Nr. 2023
 Preis: 11,80 EUR
 CD (Spieldauer ca. 50 Min.)
 Bestell-Nr. 9014
 Preis: 13,20 EUR

Die Winter- und Weihnachtszeit ist eine wunderbare Zeit der Lichter. In diesem Buch hat Antje Stahl Choreografien zu bekannten und neuen Winter- und Weihnachtsliedern zusammengestellt. Neben einfachen Kreis-

tänzen zu Liedern wie „Stille Nacht“, „Oh Tannenbaum“ oder dem indonesischen Lied „Freunde lasst uns fröhlich gehn“ gibt es auch Ideen und Vorschläge für komplexere Tänze und Kanons. Besonders viel Spaß machen zwei kleine Weihnachtsspiele mit Lichtertänzen: die Geschichte „Kleiner Stern und kleine Blume“ sowie die „Geschichte von den drei kleinen Sternen“.

Buch und CD „Lichtertänze“ – eine Fundgrube für alle, die zur Winter- und Weihnachtszeit mit Lichtern arbeiten möchten!

Weihnachtsangebote aus dem VBE-Verlag

Friedenslicht aus Betlehem – Weihnachtliche Kinderlieder

Rolf Krenzer, Reinhard Horn:
 Heft: (ca. 20 Seiten) Bestell-Nr.: 2012
 Preis: 5,00 EUR
 CD (Spieldauer ca. 40 Min.):
 Bestell-Nr.: 9005
 Preis: 10,20 EUR

Rolf Krenzer und Reinhard Horn haben in Kooperation mit der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg zu der bundesweiten Aktion „Friedenslicht aus Betlehem“ eine neue CD mit einem Liederheft produziert. So sind acht Lieder entstanden: Lieder für einen Gottesdienst, ein neuer Licht-Kanon sowie ein Lied zur Licht-Ausendung und zwei instrumentale Musiken, die für einen meditativen Tanz oder auch als Stilleübung eingesetzt werden können. Im Liederheft befinden sich alle Texte, Melodien und Gitarrengriffe sowie ein Lichtertanz und eine Lichtmeditation von Rita Mölders und Dorothe Schröder.



Welt-Weihnachtslieder für Kinder

zusammengestellt von
 Eckart Bücken und Reinhard Horn
 Buch (68 Seiten) Bestell-Nr.: 2013
 Preis: 10,20 EUR
 CD (Spieldauer ca. 60 Min.)
 Bestell-Nr.: 9006
 Preis: 13,20 EUR

In Kooperation mit ADVENIAT, BROT FÜR DIE WELT, MISERIOR, MISSIO und RENOVABIS finden Sie hier Weihnachtslieder, die die Kinder auf der ganzen Welt singen – in Afrika, Lateinamerika, Nord- und Mittelamerika, Asien und Europa. Darüber hinaus gibt es zu jedem Erdteil eine wunderschöne Geschichte, zahlreiche Spiel- und Gestaltungsideen als „Montagsimpulse“ im Advent und ein leicht umsetzbares Krippenspiel.

Eine ideale Ideenbörse für alle Feiern rund um die Weihnachtszeit und im Gottesdienst.



Kinderträume im Advent

Neue Advents- und Weihnachtslieder mit Texten von Rolf Krenzer und Musik von Reinhard Horn
 Heft (28 Seiten) Bestell-Nr. 2014
 Preis: 6,50 EUR
 CD (Spieldauer ca. 50 Min.) Bestell-Nr. 9007
 Preis: 12,80 EUR

Die Lieder dieses Heftes / dieser CD erzählen vom Nikolaus, von Engeln und Hirten, vom ungeduldigen Warten und von „Drei Eulen“, die dem Weihnachtsstern folgen! Geeignet für alle Feiern rund um das Weihnachtsfest!



Diese Weihnachtsmaterialien sind gedacht für den Einsatz in Kindergärten sowie in den Schulklassen 1 – 6.

Bestellungen an:

VBE Verlag NRW GmbH
 Westfalendamm 247
 44141 Dortmund

Telefon: 0231 – 42 00 61
 (mo. bis do. 9.00 – 14.00 Uhr)
 Telefax: 0231 – 43 38 64

<http://www.vbe-verlag.de>
 mit Online-Shop
 e-Mail: info@vbe-verlag.de

Portofreier Mindestbestellwert
 10,- EUR, andernfalls Porto- und
 Versandkostenpauschale 2,60 EUR.